

Stuttgart, 30.01.2017

Änderung der Grundschulbezirksgrenzen in Stuttgart-Zuffenhausen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nicht öffentlich	15.02.2017
Bezirksbeirat Zuffenhausen	Beratung	öffentlich	21.02.2017
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	15.03.2017

Beschlussantrag

1. Vom aktuellen Sachstand der Schulentwicklung in Stuttgart-Zuffenhausen an den Grundschulstandorten der Hohensteinschule und der Rosenschule sowie vom Ergebnis des mit GRDrs 130/2014 erteilten Prüfauftrags zur Nachnutzung des Gebäudes der Park-Realschule in Zuffenhausen wird Kenntnis genommen.
2. Mit Wirkung zum Schuljahr 2018/19 werden die Schulbezirke der Rosenschule, Hohensteinschule und Neuwirtshausschule in Zuffenhausen entsprechend dem Übersichtsplan (Anlage 1) und der Beschreibung (Anlage 2) neu festgelegt. Die Umsetzung erfolgt sukzessive. Vom Schuljahr 2018/19 an werden jeweils die einzuschulenden Grundschüler nach den neuen Bezirksgrenzen eingeschult.
3. Der Verlegung der Hohensteinschule als Ganztagsgrundschule an den alleinigen Standort Marconistraße zum Schuljahr 2018/19 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, gemeinsam mit der Schule ein Raumkonzept zu erarbeiten und umzusetzen.
4. Der Einrichtung einer Außenstelle der Rosenschule am Standort Hohensteinstraße nach §30 Schulgesetz zum Schuljahr 2018/19 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, gemeinsam mit der Schule ein Raumkonzept zu erarbeiten und umzusetzen.

Begründung

Im Stadtbezirk Zuffenhausen gibt es 6 Grundschulen. Dazu zählen die Grundschule Neuwirtshaus, die Rosenschule, die Silcherschule, die Uhlandschule, die Grundschule

Zazenhausen und die Hohensteinschule mit ihrer Außenstelle in der Marconistraße. Im Schuljahr 2016/17 sind die Silcherschule, die Neuwirtshausschule und die Hohensteinschule Ganztageschule. An den Standorten Zazenhausen und Uhlandschule gibt es ein Schülerhaus. Zum Schuljahr 2018/19 möchten die Grundschule Zazenhausen und die Rosenschule in den Ganztagschulbetrieb starten.

Mit GRDRs 130/2014 wurde die Schulverwaltung in Folge der sukzessiven Verlagerung der Park-Realschule von Zuffenhausen nach Stammheim mit der Prüfung einer Nachnutzungskonzeption für den bisherigen Standort an der Marconistraße in Zuffenhausen beauftragt. Im Zuge dieser Prüfung wurden auch die umliegenden Grundschulstandorte in Zuffenhausen sowie deren Entwicklungsoptionen in die Betrachtung einbezogen:

- Der Schulbezirk der **Hohensteinschule** ist aufgrund der durchquerenden Bundesstraße und Bahnlinie in Hinblick auf den Schulweg der Kinder problematisch, so dass zusätzlich zum Stammsitz in der Hohensteinstraße eine Außenstelle in der Marconistraße eingerichtet ist. Die Hohensteinschule ist seit dem Schuljahr 2013/14 einzügige Ganztageschule am Stammsitz. Durch die Schließung der Werkrealschule steht ab dem Schuljahr 2017/18 Schulraum zur Verfügung, so dass die Nachnutzung der Räume möglich ist. Aufgrund der Gebäudestruktur mit Pavillon und Hauptgebäude ist die Unterbringung einer 1-zügigen Grundschule im Ganztagsbetrieb schwierig und wirtschaftlich wenig sinnvoll. Zudem ist eine 1-zügige Ganztagsgrundschule sowohl pädagogisch als auch schulorganisatorisch problematisch, da aufgrund der geringen Zügigkeit der Stellenanteil des pädagogischen Personals und des Lehrerkollegiums gering ist. In Folge dessen besteht weniger Spielraum bezüglich der Angebotsvielfalt und aufgrund der geringen Kinderzahl auch bezüglich der Gruppenzusammensetzung, so dass ein attraktives Angebot für die Schülerinnen und Schüler erschwert ist. Im Krankheitsfall ist es sowohl für die Schule als auch für den Ganztagsbetreiber schwierig, verlässliche Vertretung zu organisieren, ohne dass die Qualität der Angebote leidet.

Die Außenstelle der Hohensteinschule in der **Marconistraße** verfügt über ein größeres Schüleraufkommen als der Stammsitz, so dass sie dort in der Tendenz 2-zügig ist. Auf Grund der bisherigen Raumsituation war es dort bislang nicht möglich, eine eigenständige 2-zügige Grundschule im Bestand abzubilden. Durch den Umzug der Park-Realschule nach Stammheim steht an der Außenstelle der Hohensteinschule in der Marconistraße ausreichend Platz zur Verfügung, um eine 2-3-zügige Grundschule im Ganztagsbetrieb mit Verwaltung unterzubringen (Arbeitstitel „Grundschule Marconistraße“). Der Gemeinderat hat das Schulverwaltungsamt mit GRDRs 130/2014 beauftragt, ein Standortkonzept für die Grundschule Marconistraße zu entwickeln. Es wird daher angestrebt, diesen Standort zu stärken, indem der Grundschulbezirk entsprechend vergrößert wird, so dass die Eingangsstufe langfristig stabil mindestens 2-zügig ist und dort ein eigenständiger Grundschulstandort mit attraktivem Ganztagsangebot etabliert werden kann (Verlegung von Verwaltung und Ganztagsbetrieb der Hohensteinschule an den Standort der bisherigen Außenstelle in der Marconistraße).

- Die 4-zügige **Rosenschule** startet voraussichtlich zum Schuljahr 2018/19 in den Ganztagsbetrieb. Aufgrund der beengten Raumsituation in einem denkmalgeschützten Gebäude ist es nicht möglich, den Raummehrbedarf für den Ganztagsbetrieb von rd. 840 m² im Bestand abzubilden. Die bauliche Erweiterung auf dem Schulgrundstück ist vor dem Hintergrund der erforderlichen Pausenhoffläche von 5 m²/Kind bei einer möglichen Gesamtschülerzahl von 448 und einer Pausenfläche von rd. 2.600 m² nicht in vollem Umfang möglich. Es wäre demnach nicht möglich,

den kompletten Raumbedarf einer 4-zügigen Ganztagsgrundschule in Bestand und ggf. baulicher Erweiterung auf dem Grundstück abzubilden.

Aus diesem Grund ist eine Reduzierung der Klassen am Stammsitz erforderlich, so dass die Rosenschule in ihrem Gebäude einen Ganztagsbetrieb nach dem Stuttgarter Raumstandard umsetzen kann. Der Mehrbedarf reduziert sich so auf den Bau einer externen Mensa, für die der Platz auf dem Schulgrundstück nach heutigem Kenntnisstand ausreichend wäre und ausreichend Pausenhoffläche für die Kinder bestehen bleibt.

Durch die Grundschulbezirksänderung wird eine Reduzierung der Rosenschule auf 3 Züge am Stammsitz angestrebt. Darüber hinaus soll die Rosenschule weitere Klassen im Halbtagszug in einer Außenstelle im Gebäude der Hohensteinschule beschulen.

Hierzu soll der Grundschulbezirk auf der einen Seite Gebiete an die Grundschule Marconistraße abgeben (westlich der Gleise > Reduzierung der Schülerzahlen) und andererseits Gebiete der jetzigen Hohensteinschule dazu erhalten (östlich der Gleise/ Stammsitz Hohensteinschule > Außenstelle an der Hohensteinschule). Bislang verliert die Rosenschule jährlich im Schnitt 22 Kinder, die sich vor allem aufgrund des fehlenden Ganztagsangebots an eine der umliegenden Ganztagschulen umschulen lassen (zum Schuljahr 2016/17 ließen sich 21 von 28 Kindern aus diesem Grund umschulen). Es ist davon auszugehen, dass diese Umschulungen in Zukunft entfallen werden. Sofern künftig ein Ganztagsangebot gewünscht wird, wird dieses am Standort Rosenschule bedarfsgerecht angeboten werden.

- In Stuttgart liegt der aktuelle **Einschulungsjahrgang** für das Schuljahr 2016/17 mit 5327 Kindern wieder deutlich über dem des Vorjahrs (5031 Kinder im Jahr 2015). Auch im Stadtteil Zuffenhausen ist aufgrund zahlreicher Aufsiedlungen ein Anstieg der Altersjahrgangszahlen zu verzeichnen, so dass in den nächsten Jahren mit einem steigenden Bedarf im Schulbereich zu rechnen ist (Anstieg der 0-6jährigen um ~130 im Vergleich zum Vorjahr auf 2760 bzw. um ~230 im Vergleich zu 2014).

Inwieweit die gestiegenen Kinderzahlen auf den Zuzug von Flüchtlingen zurück zu führen ist und wie nachhaltig dieser Anstieg sein wird, ist heute noch nicht abzusehen. Vor diesem Hintergrund ist es von Vorteil, an den einzelnen Schulstandorten räumliches Potenzial zur Entlastung vorzuhalten. Perspektivisch könnte die geplante Außenstelle an der Hohensteinstraße zur Entlastung der umliegenden Rosenschule und Silcherschule beitragen.

Das Schulverwaltungsamt hat die Bedarfslage in Zuffenhausen geprüft und einen Vorschlag zur Änderung der Grundschulbezirksgrenzen entwickelt, der zum Ziel hat a) den Standort Marconistraße zu stärken und b) den Standort Rosenschule zu entlasten (s. Anlage 1 und 2).

In der Folge soll die Hohensteinschule ihren Stammsitz an den Standort Marconistraße verlegen, so dass dort eine eigenständige 2-3-zügige Grundschule im Ganztage entsteht. Hierfür soll das Gebäude der Park-Realschule und falls erforderlich auch der Altbau nachgenutzt und entsprechend der zukünftigen Nutzung angepasst werden. Es ist geplant, das zukünftige Standortkonzept gemeinsam mit der Schule zu erarbeiten. Für diese Schule sollte bald möglichst eine Namensgebung erfolgen.

Die Rosenschule soll ab dem Schuljahr 2018/19 sukzessive aufbauend Klassen ihres Halbtagszugs am Standort der Hohensteinschule beschulen. Hierfür stehen der Rosenschule Räume in der Hohensteinschule zur Verfügung. Parallel hierzu wird am Stammsitz der Rosenschule der Ganztagsbetrieb aufgebaut. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den laufenden Sanierungsmaßnahmen am denkmalgeschützten Gebäude der Rosenschule (insbesondere Deckensanierung, Elektrosanierung sowie weitere Maßnahmen).

Darüber hinaus ist eine Begradigung der Grenze hin zur Neuwirtshauschule vorgesehen. Da es sich hierbei nicht um Wohngebiet handelt, hat dies kaum Auswirkungen auf die Schülerentwicklung.

Durch die Grundschulbezirksänderung ergeben sich für die Kinder keine größeren Veränderungen in Bezug auf die Länge der Schulwege (Anlage 4). Selbst der längste Schulweg ist nicht länger als 1,2 km Luftlinie. Das Überqueren der Bahnlinie entfällt für die Kinder, die in Zukunft statt zur Rosenschule zur Grundschule Marconistraße gehen.

Hinsichtlich der Neustrukturierung der Grundschulbezirke Zuffenhausen haben in den letzten zwei Jahren zahlreiche Gespräche mit den involvierten Schulleitungen, dem Staatlichen Schulamt und dem Bezirk stattgefunden. Als positiv wurde herausgestellt, dass sich durch die Änderung für die einzelnen Schulen gute Entwicklungsmöglichkeiten bieten und es gelingen kann, zukunftsfähige Schulstandorte zu etablieren.

Finanzielle Auswirkungen

Mit der grundsätzlichen Entscheidung zur Weiterentwicklung der beiden Grundschulstandorte Marconistraße und Rosenschule werden zunächst die eigentlichen Grundlagen für anstehende Um-, Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen auf den betreffenden Schulanlagen geschaffen, die bei der Entwicklung der Schulen zu Ganztagschulen mit bedacht werden müssen.

Darüber hinaus ermöglicht die Grundschulbezirksänderung die wirtschaftlich und schulorganisatorisch sinnvolle Nutzung des zur Verfügung stehenden Schulraums und die Reduzierung des Erweiterungsbedarfs für den Ganztagsbetrieb an der Rosenschule auf ein Minimum.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

- 1 Übersichtsplan Schulbezirke IST und Schulbezirke NEU
- 2 Beschreibung der neuen Grundschulbezirksgrenzen
- 3 Schülerentwicklung der Rosenschule und der Grundschule in der Marconistrasse
- 4 Entfernung Schulweg

